

Einzig deutsche Zeitung in Maryland, die den Deutschen Dienst der Presse best.

Endlich!
Jetzt vom Faß verzapft.
Das berühmte
Weiß- und Gold-Bier
der
Geo. Hünther, jun., Brau-Co.,
das bisher nur in Flaschen verkauft wurde, wird jetzt und in der Zukunft vom Faß verzapft in

The Sayette
Sayette- und St. Paul-Str.
Dies Bier wird aus dem feinsten böhmischen Hopfen und bestem Gerstenmalz gebraut und von den schärfsten Bierkennern als den auswertigsten Bierern bei weitem überlegen erklärt. Wenn erwidert und abgepinnt, werden ein oder zwei Gläschen des „Weiß und Gold“ Bier neue Kraft und neuen Muth bringen.

John C. Roth, Eigenthümer.

Strayer's Business College, Inc.,
Charles- und Fayette-Str., Baltimore, Md.
Tag- und Nacht-Klassen
für das Jahr treten jetzt zusammen.
Man erhalte um Noten, etc. Kurs-Material gratis auf Verlangen.
Wir besitzen und führen vier große hochgradige Schulen; je eine in Philadelphia, Pa., Washington, D. C., Camden, N. J., Baltimore, Md.

Wir rathen—
Mütter
Halten Ihre Kinder gesund!
Gebraucht
The Family Physician
Sicherstes Heilmittel für
Küsten, Erstarrung,
Heiserkeit, Verstopfung
Das beste Hausmittel.
Was für jedes Mitglied der Familie
Preis 25c. pro Flasche.
—Bei allen Händlern—

Caton & Burnett
Handelschule,
9 und 11, West-Baltimore-Str.,
bietet die beste Gelegenheit zum Erwerb geschäftlicher Kenntnisse.
Man verleihe Kenntnisse persönlich.
Schreiben oder per Telefon.
(Jan. 1-31)

DEAL WITH REITZES FOR BEST CLOTHES.

20 Prozent
Discount
für alle verbleibenden
Herbst- und Winter-Wollstoffe.
Vollen garantirt.

J. H. Reiche & Son
643 West-Baltimore-Str.,
nahe Arch.
(Telef. 21. 20. 20.)

Vositive Kur
für Gicht
von Chr. Hase und Kellner.
Consultations-Gebühr 50c.
Dr. Hartley, Spezialist
Nr. 1204, West-Baltimore-Str.
31 Jahre Erfahrung.
8 bis 10 Ubr., 12-5 Ubr.
(Telef. 20-)

Wood's Coal & Coke
WOOD COAL COKE
Seide Telephone. 859 Columbia-Avenue.

Baltimore & Ohio
Eisenbahn.
\$1.25
Baltimore nach
Washington
und zurück.
Alle Tage, der „Royal Mail“ entgegen.
Jeden
Samstag und Sonntag.
Billette für die Rückfahrt bis Mittwoch am Sonntag abh. Alle Tage treffen ein in der Union-Station, Washington, D. C. (U.S. 15,22,23)

Verkauft und genehmigt.
Tausende von Bewohnern unserer Stadt sind regelmäßige Abnehmer des
G. S. S. „Special“
Bestes Flaschenbier
Die sieben es allen anderen Flaschenbieren und Getränken der Welt überlegen ist. Er hat die besten Eigenschaften, ist auf die besten Materialien gegründet, ist in seiner Art, über jeden anderen Flaschenbier, das es in der Welt gibt, das Beste. Er ist ein einzigartiges Getränk für Schwäche und Ermüdung.

G-S-S Brewing Company,
Central-Ave. und Jaxon-Str.
Grocers, Cafes, Hotels, Clubs führen es.

Deutsche Sparkbank von Baltimore,
Baltimore- und Calvert-Str.,
Baltimore, Md., 31. Dezember 1909.
Bilanz der Sparkbank am 31. Dez. 1909. \$4,157,419.70
Bilanz der Sparkbank am 31. Dez. 1908. 1,854,473.03
Bilanz der Sparkbank am 31. Dez. 1907. 215,136.00
Bilanz der Sparkbank am 31. Dez. 1906. 80,223,726.43

Rummer & Beeder,
Deutsches Bank- und Wechselgeschäft,
26 South-Str.,
National Bank of Commerce-Gebäude,
Niederlage der Marylander.

THE BALTIMORE TRUST AND GUARANTEE CO.
Calvert- und Fayette-Str.
Wir haben unter unseren Depositen eine große Anzahl von Spar-Conti, die die Sicherheit dieses Instituts und die hohen Zinsen, die wir für die Contis zahlen, in sich vereinigen. Wir laden zu Depositen auf Contis ein, auch ohne feste Einzahlungen. Wir zahlen auf Spar-Conti in irgend einem Betrag von einem Dollar anwärts.

Deutsche Sparkbank von Baltimore,
Baltimore- und Calvert-Str.,
Baltimore, Md., 31. Dezember 1909.
Bilanz der Sparkbank am 31. Dez. 1909. \$4,157,419.70
Bilanz der Sparkbank am 31. Dez. 1908. 1,854,473.03
Bilanz der Sparkbank am 31. Dez. 1907. 215,136.00
Bilanz der Sparkbank am 31. Dez. 1906. 80,223,726.43

Schumacher & Optiker,
Foreman
haben jetzt ihr Geschäft in ihrem neuen, neu erbauten Gebäude, 200 West-Baltimore-Str., untergebracht.
Schumacher & Foreman,
200 West-Baltimore-Str.
Zadler's
Bryant & Stratton
Handelschule,
Nr. 13 bis 27, West-Baltimore-Str.,
Zusatz im neuen Gebäude.
Abendschule.
Regulärer Schularbeit beginnt am 27. September. Die Schularbeit beginnt am 4. Oktober. Unsere Männer- und Frauen-Klassen sind jetzt geöffnet. Bitte über die verschiedenen Kurse zu schreiben. Adresse: Nr. 21, West-Baltimore-Str. (U.S. 15, 22, 23)

Einmal zu oft.
„Baron“ Karl Emil von Müller's Krug zerbrochen.

Soll nicht weniger als 50 Frauen zwischen New-York und Californien geheiratet, verheiratet und sich gelassen haben. — Jetzt sitzt er selbst. — Roberta de Janon in einem Hospital untergebracht. — Frau Ferdinand Cohen ditto. — Entführungs-Anfrage gegen Ferdinand. — Ein aus Detroit mit einem jungen Mädchen durchgebrannter, verheirateter Geistlicher in Philadelphia abgefangen.

New-York, 14. Januar. — „Baron“ Karl Emil von Müller, dessen Verhaftung unter einer Vignette-Anfrage heute aus Los Angeles, Calif., gemeldet wird, hat, wie die Behörde von Hoboken mitteilt, eine Menge Frauen hier zu Lande zu dem einzigen Zweck geheiratet, sie ihres Eigentums zu berauben. Die Polizei von Jersey City behauptet, aus ihrer Quelle zu wissen, daß der Verheiratete, welcher auch unter dem Namen von der Sagen bekannt ist, während der letzten zehn Jahre nicht weniger als 50 Frauen zwischen hier und Californien geheiratet hat.

Müller wurde auf Veranlassung Regina Verelmann's von New-York, welche der Heirathsschwinder in Hoboken erbeutete, in Los Angeles verhaftet. Diese Frau erzählte der Polizei, daß sich der Mann eine Woche nach der Trauung mit \$2700 von ihrem Gelde aus dem Staube machte. Polizeichef Hayes von Hoboken forschte über die Vergangenheit des angeblichen Barons nach und fand, daß derselbe Frauen in Newark, Union Mills und Montclair, N. J., Jamaica, N. J., und verschiedenen anderen Städten geheiratet und später sich gelassen hatte, nachdem er sie um Summen von je \$300 bis \$500 betrogen hatte. Schritte sind im Gange, um die Auslieferung des Schwunders von Californien hierher zu erwirken.

Los Angeles, Calif., 14. Jan. — „Ich ehelichte meine erste Gattin ohne Wissen und an einem Sonntag. Unter dem Geheiß von New-Jersey ist eine solche Ehe nicht gültig.“ sagte „Baron“ Karl von Müller heute im hiesigen Stadtgefängnis. Er kam vor etlichen Monaten hier an und war im Grundeigentums-Geschäft thätig. Im letzten November betraute er eine hiesige Dame, und er wurde heute auf Grund einer von einer anderen Frau erhobenen Klage, welche er im Uten ehelichte, festgenommen.

Roberta und kein Ende.
Philadelphia, 14. Januar. — Roberta de Janon und Frau Ferdinand Cohen verbrachten die letzte Nacht in hiesigen Hospitälern. Der stellener Ferdinand Cohen, mit welchem Roberta durchbrannte, war über Nacht in einer Zelle im Rathhaus eingesperrt, und die Behörde scheint nicht recht zu wissen, was sie mit ihm anfangen soll. Roberta befindet sich darauf, daß sie allein für ihre Eskapade verantwortlich sei. Man brachte sie bis auf Weiteres in das „St. Agnes-Hospital“ und übergab sie der Behandlung eines Nerven-Spezialisten. Frau Cohen, welche angegriffen und krank ist, hatte gestern Abend, ehe sie sich ebenfalls in ein Hospital begab eine Unterredung mit ihrem Gemahl und versprach ihm, frei bei ihm auszuhalten.

Seine Nachmittags bestand Cohen ein Verhör vor einem Polizeirichter und wurde dann unter einer Entführungs-Anfrage ohne Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen. Binnen zwei Wochen soll ein weiteres Verhör stattfinden.
Cohen's Anwalt machte bei dem heutigen Argument geltend, daß sein Klient kein Verbrechen begangen habe, da das Mädchen seiner eigenen Angabe nach nicht entführt worden, sondern freiwillig mitgereist sei. Der Anwalt leitete darauf ein Subpoena-Verfahren zu Gunsten Cohen's ein, und die Argumentation darüber wurde auf Montag anberaumt.

Im Congreß.
Verhaite Debatte über den Vorschlag zur Verlegung des Datums der Präsidenten-Inauguration auf den 30. April. — Posthaft des Präsidenten in Bezug auf Erhaltung der Naturhäute des Landes verlesen.

Washington, D. C., 14. Jan. — Unerwartet baldige Verlegung des Datums rettete wahrscheinlich den Senatsbeschluss, welcher das Datum der Präsidenten-Inauguration von dem 4. März auf den 30. April verlegt, vor einer Niederlage. Die Gegner des Vorschlages, mit Perkins (N. Y.) an der Spitze, entzweiten unerwartete Stärke, und Henry (Tex.), der Urheber des Beschlusses, sah ein, daß er in Anbetracht der Abwesenheit verschiedener Mitglieder, die ihm ihre Stimme versprochen hatten, die für die Annahme erforderliche Zweidrittel-Majorität nicht anbringen konnte, und er redete daher lange Zeit, um eine Abstimmung zu verhindern. Ein von Parker (N. J.) gestellter Antrag auf Verlegung, welcher angenommen wurde, um gerade zur rechten Zeit, um die Verlegung des Beschlusses zu verhindern. Parker (N. J.), Henry (Tex.) und Goebel (Ohio) befrworteten die vorgeschlagene Veränderung, während Stafford (Wisc.), Campbell (N. Y.), Craig (Pa.), Vinberg (Minnesota) und Tillson (Wisc.) dagegen redeten.
Die erste Stunde der Sitzung war der Verlesung der Extraktat der Präsidenten über die Erhaltung der Naturhäute des Landes (siehe auf der vierten Seite) gewidmet. Diefelbe wurde von den Republikanern, sowie auch von etlichen Demokraten mit großem Beifall aufgenommen. Kurz nach 4 Uhr verlegte sich das Haus bis morgen. — Der Senat war heute nicht in Sitzung.

Neuzeitliches Färden in Philadelphia abgefangen.
Philadelphia, 14. Januar. — Arthur B. Stanley, früher als Geheißler in Detroit thätig, welcher angeklagt ist, seine Gattin und drei Kinder dort im Stiche gelassen zu haben und mit Mr. Edith Markham, einer jungen Dame seiner Gemeinde, hierher durchgebrannt zu sein, ist hier verhaftet und bis auf Weiteres dem Gefängnis überwiesen worden. Er ist 26 Jahre alt und Edith 25. Die Letztere stand während des Verhörs im Geheiß vor dem Gerichtszimmer und weinte bitterlich. Sie erklärt, sie bereue den Hehler, welchen sie begangen, und sei bereit, dafür zu büßen. Sie ist entflohen, nach Detroit zurückzukehren.

Kam zu spät.
New-York, 14. Januar. — Whitelaw Reid, der amerikanische Botschafter in England, welcher auf dem Dampfer „St. Louis“ hierher eilte, um der Verdingung seines Schwiegervaters, Dr. C. Mills, beizuwohnen, kam zu spät, da der Dampfer durch stürmisches Wetter aufgehalten wurde. Die Beerdigung fand heute nach einem hier abgehaltenen Trauergottesdienst in der „Green-Hollow-Cemetery“ bei Torrington statt. Man hatte arrangirt, den Botschafter durch einen Schlepddampfer von der Quarantänestation abholen und durch ein Auto in das Trauerhaus bringen zu lassen, allein das schlechte Wetter ließ alle Pläne über den Haupte. Unter den Ehren-Vahrtragenden befanden sich J. Pierpont Morgan und Levi F. Morton.

Henry Smith zum Tode verurtheilt.
Alexandria, Va., 14. Jan. — Henry Smith, welcher zusammen mit drei anderen Regern der Ermordung des Chicagoer Müllers Walter A. Schulz überführt ist, wurde heute zum Tode in elektrischen Stuhl verurtheilt. Er zitterte wie Espenlaub und bat flehentlich, in einem sicheren Gefängnis untergebracht zu werden, da er ein Leugner für die That sei. Der Richter tabelte in seinem Urtheilspruch den Gefangenen auf's Schärfste wegen seiner meineligen Aussagen gegen seine Mitthätigen Johnsen, Dorien und Pines. Diese Drei sollten heute in Richmond hingerichtet werden, allein Gouverneur Swanton hat ihnen einen Aufschub von 60 Tagen gewährt, um eine Revision ihrer Fälle zu ermöglichen.
Hoffe zur Reise ins Ausland befragt G. Kaine, Nr. 413, Ost-Baltimore-Str., nahe Custom House Ave.

Zu Reime erstickt?
Weitzverweigertes Militär-Complot in Spanien entdeckt.

Viele Offiziere verhaftet, General-Complot geschloffen. — Drahtliche Schritte der Regierung gegen die Verchwörer. — König Manuel von Portugal sucht Schutz auf seinem Landsitz. — Wird angeblich im Mai die englische Prinzessin Patricia heirathen. — Koozevelt hat wirklich das ersehnte weiße Nashorn erlegt.

Paris, 14. Januar. — Hier empfangene Depeschen aus Madrid deuten an, daß die spanische Regierung ein von den Anhängern des früheren Ministers des Innern Juan de La-Cierva v. Benafici angezettetes Militär-Complot, dessen Zweck in dem Sturz des gegenwärtigen liberalen Cabinets bestand, im Stein erstickt hat. Die an der Verchwörung theilhaftigen Offiziere sind nach verschiedenen Festungen in den Provinzen geschickt worden und sehen freigelegter Prozeßführung entgegen. Die Obersten des Prinzen- und des königlichen Regiments wurden durch königliches Dekret ihrer Commandos entbunden. Graf de Villar ist als General-Capitän von Madrid abgesetzt worden. Sein Nachfolger ist General Nios.

Außerdem sind Gerichte über einen Corleoni-Auffstand im Umlauf. Der Präsident Don Jaime de Bourbon soll im Begriff sein, ein Manifest zu erlassen, in welchem er den Verfall Spaniens seit der Entthronung seines Negropotanten beklagt. Die „Freidenker, Protestanten und andere Feinde der gesellschaftlichen Ordnung“ demüthigt, und die Wiederherstellung der katholischen Einheit als das einzige Mittel für die Regeneration Spaniens empfiehlt.
Eine spätere Depesche aus Madrid meldet, daß über 200 Offiziere verhaftet und alle Militär-Clubs geschlossen worden sind. In Barcelona herrscht große Erregung und die Soldaten sind in ihren Kasernen konzentriert. Die Republikaner in Bilbao haben der Regierung telegraphisch Glück zu ihren energischen Einschreiten gewünscht.

Unzufriedenheit unter den Offizieren über das Beförderungssystem, unter welchem Günstlinge bevorzugt wurden, soll eine der Hauptursachen der Bewegung gewesen sein. Der Correspondent der „Temps“ in Madrid theilt die dortige Situation als kritisch. Die Regierung steht zwischen zwei Feuern. Auf der einen Seite wird sie von den Radikalen und Republikanern angegriffen, auf der anderen Seite von den Offizieren der Armee. Der Correspondent hält es für möglich, daß Premier Moret gezwungen werden wird, einen Bund mit den Conservativen zu schließen.

Energetische Schritte der spanischen Regierung.
Madrid, 14. Januar. — Prinz Alphonso, angeblich einer der Missethäter in dem letzten entdehten Complot, durch welches die Conservativen die Armee der Regierung abtrünnig zu machen verhielten, wurde heute verhaftet. Die liberale Presse billigt das energische Vorgehen der Regierung und erklärt, sie sei zu drastischen Schritten gezwungen gewesen. „El Pais“ sagt, das Complot sei darauf berechnet gewesen, den Sturz des Premiers Moret v. Praderast, des Kriegsministers Luque und des ganzen Cabinets zu erzwingen. Die Artikel der „Correspondencia Militar“, welche die Verchwörung enthüllten, wurden vom Senor Lorenz, einem Carlisten, welcher seine Identität hinter einem Pseudonym verhehlt, geschrieben. Die betreffende Ausgabe des Blattes wurde unterdrückt, worauf Arme-Offiziere eine Demonstration vor dem Gebäude des Blattes in Szene setzten.

Die Polizei unternahm eine Razzia auf das Gebäude, und auf Grund der dort gefundenen schriftlichen Beweise wurde das Kabinett sofort zu einer außerordentlichen Sitzung unter dem Präsidium des Königs Alfonso zusammenberufen. Das Resultat war die Ablegung des Grafen de Villar als General-Capitän von

Madrid und die Verhaftung aller involvirten Offiziere. Daß die Affaire eine weitausgehendere war, geht aus der seitdem erfolgten Ablegung der General-Capitäne von Valencia, Valladolid und Coruna hervor. Ex-Kriegsminister General Anares war der Erste, welcher dem Kriegsminister Luque zu den energischen Maßnahmen der Regierung gratulirte.
Die Vertheilung von Ehrenmedaillen an Offiziere der Melilla-Expedition, im Einklange mit den Empfehlungen des Generals Marina, Gouverneurs von Melilla, wurde von der „Correspondencia Militar“ kritisiert und daraufhin erfolgte die oben erwähnte Demonstration. Die Affaire verurtheilte keine spezielle Aufregung unter der Bevölkerung, da die Regierung einschritt, ehe die Existenz der Verchwörung in weiteren Kreisen bekannt wurde.
Manuel zieht auf's Land.

Lissabon, 14. Januar. — König Manuel verließ heute den hiesigen königlichen Palast und begab sich nach seinem Landsitz in Villa Vicosa. Die Ueberredung erfolgte auf Veranlassung seiner Berater in der Erwägung, daß das Leben des Königs auf dem Lande leichter zu führen sei, als im Palast inmitten der Residenz.
Patricia wird Königin.
Paris, 14. Januar. — Eine Depesche aus Lissabon meldet aus guter Quelle, daß die Hochzeit des Königs Manuel von Portugal mit der Prinzessin Victoria Patricia, jüngsten Tochter des Herzogs von Connaught, im nächsten Mai stattfinden und daß eine diesbezüglich offizielle Ankündigung an die Höfe Europas demnächst erfolgen wird.
Bekanntlich hieß es, daß König Manuel, als er im November vorigen Jahres seine Reise nach England antrat, sich auf der Brautreise befinden, doch kehrte er aus London zurück, ohne daß eine Verlobungsanzeige erfolgte. Damals wurde gesagt, der junge König bewerbe sich um die Hand der Prinzessin Alexandra von Hesse, einer Entelin des Königs Edward von England. König Manuel steht im 21. Lebensjahre.

Von der Prinzessin Victoria Patricia, die König Manuel jetzt als Braut beiführen soll, erzählt man sich, daß sie sich vor etwa fünf Jahren in den Marais von Angelen, einen schiedlichen Lieutenant der „blauen“ englischen Leibgarde zu Pferde, verliebt hatte. Ihre Eltern aber machten dem Liebesroman ein schnelles Ende, indem sie die Tochter auf eine längere Reise nach Sidakrita mitzunehmen.

Prinzessin Victoria Patricia vollendet im März d. J. ihr 24. Lebensjahr; sie ist die jüngste Tochter des Herzogs Arthur von Connaught, eines Bruders des Königs Edward, aus seiner Ehe mit der Prinzessin Luise-Margarethe von Preußen, der ältesten Tochter des „rothen Prinzen“ Friedrich Karl von Preußen, und einer Schwelger der deutschen Kaiserin zur Gemahlin hat.

Das weiße Nashorn ist erlegt.
Nutiaba, Ostafrika, 14. Januar. — Nachrichten von der Koozevelt-Expedition wurden heute durch eingeborene Käufer hierhergebracht. Alle Mitglieder der Expedition befinden sich wohl, mit Ausnahme dreier, in Afrika angeworbenen Jäger, welche an der Muth leiden. Der Präsident Koozevelt erlegte in der ersten Nacht nach seiner Ankunft in Camp Abino, seinem gegenwärtigen Aufenthalt an Congo-Ufer des Bar el Jebel-Flusses ein weißes, weißliches Rhinoceros, sowie auch ein junges Rhinoceros.

Dampfer „Morie Prince“ verbrannt.
Las Palmas, Kanarische Inseln, 14. Januar. — Der britische Postdampfer „Guelph“, welcher heute hier anlangte, hatte 30 Mitglieder der Mannschaft des britischen Dampfers „Morie Prince“ an Bord, welcher auf der Höhe von Georgetown, Insel Ascension, Feuer fing und am 3. Januar als verloren aufgegeben wurde.
Brehm's Bier,
„ONE GRADE ONLY.“
Flaschenbier, bestes Bier gebraut —
Einzigste arabische Marke.